Objekt:	Aramäisches Dokument, Fragment
Museum:	Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Papyrussammlung
Inventarnummer:	P 13444-15

Beschreibung

Papyrus war ein sehr beliebtes jedoch teures Schreibmaterial im Alten Ägypten. Dieser Papyrus stammt von der Nilinsel Elephantine in Ägypten und wurde während der Ausgrabungen der damals Königlichen Museen durch Otto Rubensohn und Friedrich Zucker zu Beginn des 20. Jahrhunderts ausgegraben. Die hier verwendete Sprache und Schrift ist das Aramäische. Aramäisch ist eine semitische Sprache, die mit einer Alphabetschrift notiert wurde. Insbesondere im 5. Jahrhundert v. Chr. wurde sie als „lingua franca“ im westlichen Perserreich und damit auch in Ägypten eingesetzt. Von der Nilinsel Elephantine stammen zahlreiche aramäische Texte aus dieser Zeit, die zu der dortigen aramäo-jüdischen Gemeinde gehörten.

Zusammen mit den Fragmenten P. 23140-4 und P. 23140-7 lässt sich nach Bezalel Porten ein Vertrag mit Datierung und Personennamen rekonstruieren.

http://elephantine.smb.museum/record/ID306433
(V. Lepper / St. Wimmer)

Grunddaten

Material/Technik:	Papyrus (Material)
Maße:	Höhe x Breite: keine Angabe (lt. Inv.)

Ereignisse

Hergestellt	wann	Februar/März 483 v. Chr.
	wer	
	wo	Elephantine

Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Elephantine

Schlagworte

- Dokument